



Statt beim Gastronomie-Round-Table seinen Wege- und Aktionsplan „Hemminger Spazander“ vor. Das Wege-Team mit (von links) Rainer Dorau, Hans-Jürgen Garbe, Bernhard Wojczak und Günther Kleinod.

Aus Spazandern wird Schmatzandern

Gastro-Aktion in Hemmingen: Wege-Team will Touren mit Lokalen verbinden / Stempelsammelaktion mündet in Verlosung auf Stadtfest

Von Torsten Lippert

Hemmingen. Bisher gab es Spazandern, nun kommt Schmatzandern. Auf großes Interesse stößt der erste „Round Table der Gastronomie“, gestiftet, zu dem die Stadt Hemmingen aus Katholikern eingeladen hat. Bürgermeister Jan Stoppelberg (CDU) und der städtische Wirtschaftsförderer Gert Rindaus begrüßen dazu Vertreter von 14 gastronomischen Einrichtungen aus Hemmingen, Rummelsburg, Lützen und Hannover, darunter Betreiber von Café, Restaurants und Bäckereien. Im Mittelpunkt des etwa ein-stundelangen Austausches standen der Wege- und Aktionsplan „Hemminger Spazander“, entwickelt vom seit Juni 2022 ehrenamtlich aktiven Hemminger Wege-Team.

Das enge Quartett mit Hans-Jürgen Garbe, Günther Kleinod, Bernhard Wojczak und Sprecher Rainer Dorau warb dafür, die Idee des Spaziergangs, Wandern oder Radfahren in der Natur in

Hemmingen Stadtgebiet und rundherum – kreativ zum Wohlfühl-„Spazandern“ zusammengeführt – mit dem zahlreichen gastronomischen Angeboten entlang des letzten Weges zu verbinden. „Hemmingen verfügt über ein herausragendes Wegenetz im Grünen, mit landschaftlichen Highlights in allen Richtungen“, sagte Dorau. „Gastronomie muss nicht langweilig sein. Das kann jeder beim Spazandern und in den daran teilnehmenden Lokalen selbst feststellen – beim Schmatzandern.“ Dazu hat das Wege-Team als Aktionsplan die „Hemminger Spazanderkarte“ entwickelt.

Genießen und Kräfte aufbauen

Auf allen Wegen des Wandernetzes laden Lokale zum Erholen und Entspannen, Genießen und Kräfte aufbauen ein. „Wir haben hier auch die 20 hervorragende Gastronomiebetriebe, sowohl in den Ortsteilen, aber vor allem auch im Gelände“, erläuterte Dorau. Auf der in kleine kreisförmige Hubs „Spazander-

karte“ werden alle beteiligten Betriebe sowohl mit ihrem Standort markiert, als auch mit ihren Kontaktpersonen und ihren kulinarischen Spezialitäten versehen sein. Von Bier oder Cappuccino, über Brot und Kuchen, bis hin zu Fisch und Fleischgerichten – reicht das schmackhafte Spektrum. „Unser Ziel ist, den Gästen von Fuß und Fern will das Wasser im Munde zusammenlaufen, wenn sie auf dem Weg nach Hemmingen sind“, so die Wege-Team.

Darüberhinaus am 20. Mai eine ein-wöchige Stempelsammelaktion. Jeder, der als Gast eines der teilnehmenden Lokale in und rund um Hemmingen auftritt, kann sich auf der „Spazanderkarte“ einen besonderen Stempel auf das dort abgebildete Inbilde des Lokals geben lassen. Die Stempel und die abgegebene Karte sind auf Namen beschriftete Karte beibringen, dazu, am Abschluss der Aktion, dem 17. Juni, auf dem Stadtfest am Rathausplatz in Hemmingen-Wahlstedt an einer Verlosung teilnehmen. Es gibt

Sachpreise zu gewinnen, aber auch Gutscheine der teilnehmenden Spazander-Lokale.

Wiederbelebung von Jakobsweg

Auch sonst hat das Wege-Team für 2023 viele Projekte, die es auf den Weg bringen will. So soll zum Beispiel der nördliche Teil des Jakobswegs, die Via Stadthorner, etwas wiederbelebt werden wie der seit 1998 schon bestehende, aktuell aber eher in Vergessenheit geratene Hemminger – Landwirtschaftsplatz mit 20 Hütten auf seinen 25-kartrierten Wegenetzen.

Eine öffentliche Spazander-Aktion pro Monat hat sich das Wege-Team auf seine Wander-Palmen geschrieben. „Stadthorner Weg vom Auto und hin zum Fahrradfahren, Spazieren gehen oder Wandern“, so das grüne Credo. Nähere Informationen über die Angebote des Wege-Teams gibt es im Internet auf [https://www.hemmingen-palmen.de/](https://www.hemmingen-palmen.de/https://www.hemmingen-palmen.de/https://www.hemmingen-palmen.de/https://www.hemmingen-palmen.de/) sowie als Wege-Team Hemmingen bei Facebook.